

Kühlung im Drehbetrieb

Mit der Entwicklung eines neuen Kühlkonzepts präsentiert Peiseler erstmals Rundtische, die mit 100 Prozent Einschaltdauer im vollen Drehbetrieb laufen. Das Unternehmen aus Remscheid macht es damit möglich, dass Rundtische im Schwerlastbetrieb sowohl für das Fräsen als auch Drehen dauerhaft und thermisch stabil nutzbar sind. Mit dem permanenten Antrieb wird die Verschmelzung von Dreh- und Fräsmaschine in einem Bearbeitungszentrum somit vorgebracht. Die Kühltechnologie kommt zunächst auf einigen Typen der ATD-Tischbaureihe zum Einsatz: dem ATD 320 mit einer Zuladung von 300 Kilogramm und einer Drehzahl von 1.000 Umdrehungen pro Minute, ATD 400 (500 Kilogramm und 800 Umdrehungen), ATD 520 (800 Kilogramm und 800 Umdrehungen), ATD 630 (1.400 Kilogramm und 600 Umdrehungen) sowie dem ATD 800 (2.300 Kilogramm und 500 Umdrehungen). Allen gemein ist, dass sie mit konstanter Belastung im S1-Betrieb laufen. Möglich macht das eine Kühlung am Lager, die dessen Vorspannung nicht negativ beeinflusst. Während bei bisherigen Anlagen die Lager wegen der hohen Reibung und damit entstehenden Wärme stark belastet wurden, ermöglicht die neue Lösung nun einen dauerhaften Antrieb. Diese Weiterentwicklung trägt zu einer flexibleren Nutzung von Bearbeitungszentren bei.



pb